

Projekt Alpkäserei Schweiz - Siebenbürgen

Zwischenbericht 2013

Zusammenfassung

Das Projekt Alpkäserei Schweiz-Siebenbürgen hat im Jahr 2013 die volle Wirkungskraft entfaltet. Einerseits wurden mehr als 30 Landwirte in der Milchverarbeitung geschult. Ein Mitarbeiter der Caritas Alba Iulia wurde so ausgebildet, dass er nun in Siebenbürgen die ersten Käserei-Kurse durchführen kann. Andererseits haben die im Jahresbericht 2011-2012 beschriebenen Erkenntnisse und Herausforderungen zu konkreten Konsequenzen geführt. Im August 2013 wurde der mythen-fonds der stiftung lebensqualität gegründet. Dieser mythen-fonds wird mit der umfassenden Schulung der Landwirte (Futterbau, Viehzucht, Tierhaltung, Milchproduktion, Milchverarbeitung) die Nachhaltigkeit des Projektes „Alpkäserei“ sicherstellen. Im Oktober 2013 konnte die erste Kuh-Herde von 10 Kühen für den Vorzeigebetrieb in Gheorgheni angeschafft werden. Zusätzlich konnte das Expertenteam der stiftung lebensqualität durch Gerold Birchler (Viehzucht) und Koni Gmünder (Futterbau, Biolandbau) erweitert werden.



Die Aktivitäten

Schulungen Alpkäserei und Gründung mythen-fonds

Alpkäsereikurs 3 08. – 12. April 2013	<ul style="list-style-type: none"> 5-tägiger Kurs (in der Lehrkäserei Gheorgheni) 23 TeilnehmerInnen
Praktikum Lóránd Portik-Hegyí	<p>Lóránd Portik-Hegyí (Mitarbeiter der Caritas Alba Iulia) absolvierte sein erstes Praktikum als Alpkäser in der Schweiz. Die Praktikumsorte waren auf der</p> <ul style="list-style-type: none"> Alp Hintere Rotmatt, Muotathal (Familie Betschart-Obermatt) Alp Tröligen, Muotathal (Familie Pfyl, Hesigen) <p>(Videodokumentation unter www.stiftunglq.com/alpkaserei.cfm)</p>
Käsekeller	Mitte August 2013 konnte der Bau des Käsekellers in Gheorgheni abgeschlossen werden.
Gründung mythen-fonds 12. Sept. 2013	<ul style="list-style-type: none"> Gründung des mythen-fonds auf der Alp Zwüschet-Mythen im Beisein von Regierungsrat Kurt Zibung Pressekonferenz „mythen-fonds“
Alpkäsereikurs 4 07. – 11. Okt. 2013	<ul style="list-style-type: none"> 5-tägiger Kurs (in der Lehrkäserei Gheorgheni) 16 TeilnehmerInnen
Milchverarbeitungs-kurs 28. – 29. Nov. 2013	<ul style="list-style-type: none"> erster selbstständiger Kurs von Lóránd Portik-Hegyí Kursort in der Gegend von Szekelyudvarhely (ca. 60 km von Gheorgheni entfernt) 26 TeilnehmerInnen

Die Erkenntnisse und Konsequenzen

„Szekler-Käse“ gefragtes Produkt	Die Bauern verkaufen den „Szekler-Käse“ für einen Preis, der 25 – 30% über dem herkömmlichen Käsepreis liegt. Die Nachfrage ist grösser als das Angebot.
Milchqualität	<p>Die Caritas Alba Iulia stellt in der Lehrkäserei auch ausserhalb der Käseurse Käse aus der Milch des Vorzeigebetriebes her. Es wurde versucht, Milch von umliegenden Bauernbetrieben dazu zu kaufen. Leider stellte sich heraus, dass die Milchqualität nicht stabil und für die Käseherstellung ungeeignet ist.</p> <p>Konsequenz: Es muss ein Netzwerk von Bauern aufgebaut werden, das die minimalen Standards der Fütterung, der Tierhaltung, der Tierzucht und der Milchgewinnung garantieren kann.</p>
Milchkontrolle	<p>Es müssen einfache, bewährte Methoden zur Milchqualitätskontrolle eingeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schalmtest zur Überwachung der Eutergesundheit Reduktase- und Gärprobe zur Überwachung der bakteriologischen Milchqualität und deren Käserei-Tauglichkeit <p>Diese Kontrollmöglichkeit soll dem Ausbildungsbetrieb in Gheorgheni wie auch den interessierten bäuerlichen Milchverarbeitern zur Verfügung gestellt werden.</p>
Tierzucht, Futterbau, Hygiene	<p>Die Erfahrungen im Jahr 2013 zeigen Handlungsbedarf, der über die Käsereikurse hinausgeht:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Milchleistung der Kühe liegt unterhalb von 3'000 Liter/Laktationsphase. Das ist zum wesentlichen Teil auf das fehlende tierzüchterische Fachwissen zurückzuführen. Das Futter der meisten Betriebe erlaubt es nicht, dass Tiere mit einer guten genetischen Grundlage die erwartete Milchmenge produzieren können. Ohne Bildung über den korrekten Unterhalt und die Reinigung der Melkmaschinen kann die nötige Milchqualität nicht erreicht werden.

Gründung des mythen-fonds

Nach zwei Jahren Arbeit und Erfahrung rund um das Projekt Alpkäserei wurde klar: Eine nachhaltige Verankerung dieses Projektes kann nur dann gelingen, wenn die Landwirte zusätzlich Kompetenzen in den Themenbereichen Tierhaltung, Tierzucht, Futterbau und Biologischer Landbau entwickeln. Aus diesem Grund hat die stiftung lebensqualität am 12. September 2013 den mythen-fonds gegründet.

Die Grundidee

Eine nachhaltige Entwicklung bedingt, dass die Menschen kompetenter werden. Deshalb spenden wir weder Geld, noch Tiere und Material. Gespendet wird Fachwissen. Dies ermöglicht es den Bauern auf und aus ihrem Boden die wirtschaftliche Grundlage für ihre Familie mit einer bestimmten Nachhaltigkeit zu sichern.

Investition die investiert...

Im mythen-fonds werden mindestens CHF 150'000 geäufnet. CHF 100'000 davon stehen als Investitionskredit zur Anschaffung von zukunftsweisenden Zweinutzungs-Kühen (Mast und Milch) zur Verfügung. Das Ziel: Die Bauernfamilien sind in der Lage, die Milchleistung der Kühe von derzeit weniger als 3'000 Liter auf ca. 4'500 Liter zu steigern.

Die Bauern verpflichten sich, den Investitionskredit innerhalb von 5 Jahren zu amortisieren. Mit dem zurückfliessenden Geld werden wieder neue Investitionskredite mit gleicher Zielsetzung vergeben.

Die restlichen CHF 50'000 werden für die Ausbildung der Bauern und den Aufbau der Viehzuchtorganisation verwendet.

Aufbau eines Lehr- und Vorzeigebetriebes

Um darzustellen, wie ein moderner Familienbetrieb funktioniert, wird in Gheorgheni der Landwirtschaftsbetrieb der Caritas Alba Iulia zu einem Lehr- und Vorzeigebetrieb umgestaltet. Dieser Betrieb soll für Bauern als gutes Beispiel gelten für

- Stallungen mit tiergerechter Haltung,
- eine vorbildliche Tier- und Melkhygiene,
- eine nachhaltige Fütterung des Milch- und Mastviehs auf der eigenen Futterbasis,
- eine gezielte und nachhaltige Tierzucht,
- einen angepassten erfolgreichen Futterbau mit entsprechender Futterqualität.

Viehzucht-Organisation

Die Landwirte, die vom mythen-fonds einen Investitionskredit erhalten, verpflichten sich,

- der in Gründung befindlichen Viehzuchtorganisation beizutreten,
- die Viehzucht in Zukunft nach den Richtlinien dieser Organisation zu gestalten,
- jährlich an mindestens zwei Bildungstagen dieser Viehzuchtorganisation teilzunehmen.

Die Viehzuchtorganisation

- führt ein Herdenbuch, in welchem alle Tiere der Mitglieder erfasst werden,
- organisiert und verbessert die Zucht durch Natursprung (Vermittlung von geeigneten Stieren) und künstliche Besamung,
- wählt geeignete Zuchtkühe für die Kuh-Herden, die mit dem Investitionskredit aufgebaut werden,
- organisiert die Bildungsanlässe für die Mitglieder.

Bildung der Landwirte

Die Bildung der Landwirte wird in der Anfangsphase von Experten aus dem Kanton Schwyz gestaltet. Das Team wird gebildet von Koni Suter (Milchverarbeitung), Gerold Birchler (Viehzucht, Tierhaltung, Fütterung) und Koni Gmünder (Futterbau, Biologischer Landbau, hofeigene Düngung).

Gelungener Start

Dank grosszügigen Spenden des Kantons Schwyz (CHF 60'000), etlichen Firmen und Privatpersonen, hat der mythen-fonds CHF 74'600 eingenommen. Im Jahr 2013 konnte die Kuh-Herde für den Vorzeigebetrieb angeschafft werden.

Rechnung 2013 Projekt „Alpkäserei“

Ausgaben 2013				Rechnung 2012	Gesamtbudget	Restbudget	
Bildung	Lohnkosten	Projektplanung					
		Materialbeschaffung					
		Kursleitung	CHF 6'000.00				
		Arbeitsbewilligung					
		Praktikum Käser	287.00				
		Übersetzer	CHF 400.00	CHF 6'687.00	CHF 18'300.00	CHF 39'900.00	CHF 14'913.00
	Reisen	Flugkosten April	CHF 269.90				
		Praktikum Käser Jul/Aug	CHF 2'005.00				
		Flugkosten Oktober	824.80				
		Reisespesen CH	472.50	CHF 3'572.20	CHF 6'904.75	CHF 10'150.00	CHF - 326.95
Kursunterlagen	Druck und binden	CHF 815.34					
	Übersetzungen	CHF 0.00	CHF 815.34	CHF 1'248.95	CHF 1'500.00	CHF -564.29	
Lehrkäserei	Käse-Kessi gross	CHF 2'500.00					
	Einrichtung	CHF 2'877.00					
	Bau Lehrkäserei	CHF 10'000.00	CHF 15'377.00	CHF 23'313.00	CHF 49'600.00	CHF 10'910.00	
Projektleitung	Meilensteinmeetings	CHF 350.00					
	Reiseorganisation	CHF 180.00					
	Etappenberichte	CHF 250.00					
	Schlussbericht	CHF 0.00					
	Öffentlichkeitsarbeit	CHF 2'500.00	CHF 3'280.00	CHF 2'980.00	CHF 9'260.00	CHF 3'000.00	
Total Ausgaben			CHF 29'731.54	CHF 52'746.70	CHF 110'410.00	CHF 27'931.76	

Einnahmen bis Ende 2013

Private	Diverse Spenden unter CHF 1000	CHF 550.00	CHF 550.00
Institutionen	Stiftung Fons Margarita	CHF 10'000.00	CHF 10'000.00
Materialspenden	Friedli Ernst, Sirmach	ph-Gerät	CHF 1'200.00
	Gemeinde Glarus Nord	Käse-Kessi gross	CHF 2'500.00
	Suter Koni, Pfäffikon	Laborausstattung Käserei	CHF 500.00
	Karl Egger, Wollerau	Demonstrationsmaterial Unterricht	CHF 500.00
	Landolt W. & Th, Wilen	Chromstahl-Kessel	CHF 100.00
	Halag-Chemie Aadorf	Diverses Material Reinigung	CHF 70.00
	Schaukäserei Schwyzerland	Käseverpackungs-Papier	CHF 210.00
	Uhr-Suter, Einsiedeln	Käsebretter / Milchgeschirr etc.	CHF 212.00
	Trachsel Sämi, Walde	Diverses Kleinmaterial	CHF 85.00
Investition Agro-Caritas		CHF 10'000.00	CHF 10'000.00
Total Einnahmen			CHF 25'927.00

Rechnung 2013 mythen-fonds



Ausgaben 2013

Kauf Kuhherde	CHF 26'229.00	
Teilfinanzierung Melkanlage	CHF 3'120.00	
Projektleitung:		
Gründung mythen-fonds/Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising/Meetings	CHF 5'000.00	
Finanzaufwand (Bank)	29.55	CHF 34'378.55
Total Ausgaben		CHF 34'378.55

Einnahmen 2013

Private	Diverse Spenden unter CHF 1'000	CHF 4'200.00	
	Bösch-Gehrig Lorenz u. Doris, Brunnen	CHF 1'200.00	
	Landolt-Marty Willy, Wilen b. Wollerau	CHF 3'000.00	
	Nauer Bruno, Altendorf	CHF 2'000.00	
	Föllmi Marcel, Feusisberg	CHF 1'000.00	CHF 11'400.00
Institutionen	Diverse Spenden unter CHF 1'000	CHF 200.00	
	Finanzverwaltung Kanton Schwyz	CHF 60'000.00	
	Victorinox AG, Ibach	CHF 3'000.00	CHF 63'200.00
Total Einnahmen		CHF 74'600.00	



Siebnen, im März 2014

Stefan Knobel, Präsident des Stiftungsrates

Nordring 20, CH-8854 Siebnen
www.stiftunglq.com
IBAN CH98 0077 7006 1357 2384 3